

Bürgerdialogveranstaltung am 18. Oktober 2019

Grünfläche Zeillergasse am Schleifbach



<u>Vorschläge und Ideen von BürgerInnen</u>	<u>Beantwortung der Abteilung Grünraum und Gewässer</u>
Gefahrensituation besonders für Kinder- Querung der Straße – Vorschlag: Begegnungszone	<i>Die Abteilung „Grünraum und Gewässer“ arbeitet zusammen mit der Abteilung „Gestaltung Öffentlicher Raum“ sowie dem Straßenamt an einer Lösung der Querungsproblematik. Der Vorschlag der Begegnungszone wird hinsichtlich Machbarkeit verkehrstechnisch geprüft (Gutachten vorgesehen).</i>
Mehr Sackerlspender und Mistkübel	<i>Der Vorschlag wird umgesetzt; es werden ausreichend Mistkübel und Sackerlspender bereitgestellt (2 Abfallbehälter + 1 Hundesackerlspender direkt auf Projektfläche, 1 Abfallbehälter und 1 Hundesackerlspender im erweiterten Gehsteigbereich zur Grimmigasse als Maßnahmenvorschlag im Rahmen der Begegnungszone).</i>
Für stetige Müllbeseitigung sorgen	<i>Sobald der Park fertig ist, wird die Pflege standardgemäß an die Holding übergeben und somit gleich wie alle anderen Parkanlagen in Graz betreut.</i>
Trinkwasserspender im Park anbieten	<i>Die Leitungssituation in der Zeillergasse ist unvorteilhaft. Die bestehenden Wasserleitungen sind relativ weit vom Park entfernt. Das macht lange Zuleitungen erforderlich und dies kann Hygieneprobleme verursachen. Die Abteilung Grünraum und Gewässer ist trotzdem bemüht, einen Trinkbrunnen im Bereich der Grünfläche bzw. in unmittelbarer Umgebung bereit zu stellen (Abklärung läuft).</i>
Gefahr eines Wasserschwalls im Schleifbach?	<i>Der Vertreter des Älteren Mühlkonsortiums, Herr Ecker-Eckhofen, ist in die Planung einbezogen. Alle Eventualitäten und Szenarien werden mit ihm durchbesprochen und Lösungen erarbeitet. Als Adaption werden die Rasenbankstufen in der Ausführung adaptiert.</i>
Konfliktpotential mit Hunden	<i>Die Abteilung Grünraum und Gewässer plant Parks für alle Grazerinnen und Grazer und will niemanden von deren Benützung ausschließen. Um einer Verschmutzung durch Hundekot vorzubeugen, werden Sackerlspender installiert. Wir vertrauen auf das Verantwortungsbewusstsein der HundebesitzerInnen, und gehen davon aus, dass diese sich an die Regeln halten und den Hundekot vorschriftsgemäß entsorgen. Sollte es dennoch zu Problemen kommen, wird die Ordnungswache angehalten, den Park intensiver zu beobachten und Vergehen gegebenenfalls zu ahnden.</i>

WC im Park	<i>Die Errichtung einer WC- Anlage ist aufgrund der zu geringen Größe des Parks nicht möglich. Zudem würde alleine die Errichtung einer WC- Anlage das Budget für die komplette Parkgestaltung übersteigen.</i>
Kein Licht im Park installieren	<i>Der Park ist aus Sicht der Abteilung Grünraum und Gewässer durch die Straßenbeleuchtung der Zeillergasse ausreichend beleuchtet. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass Beleuchtung begünstigt, das sich Personen lange in den Parks aufhalten und teilweise erheblich lärmern. Dies birgt Konfliktpotential mit den Anrainern und Anrainerinnen, dem wir vorzubeugen versuchen.</i>
Mehr Sitzgruppen anbieten - vor allem zum Gegenübersitzen	<i>Der Vorschlag wird umgesetzt und die Planung wird dementsprechend erweitert. Es kommen zwei zusätzliche Bänke im Bereich der Blühsträucher.</i>
Urban Gardening ermöglichen	<i>Der Park verfügt in Zukunft über diverse Obst- und Beerenpflanzungen, die den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit bieten, selbst zu ernten und zu naschen. Urban Gardening als solches braucht Betreuung, die in der Regel von einem entsprechenden Verein übernommen wird. Da der Verein NaNet, der das Urban Gardening am nahen Floßlendplatz betreut, finanziell sehr eingeschränkt wurde und somit Ressourcen fehlen, ist es schwierig, weitere Urban Gardening Projekte mit diesem Verein durchzuführen. Grundsätzlich bestünde die Möglichkeit, das Urban Gardening Angebot am Floßlendplatz noch auszuweiten.</i>
Spielmöglichkeiten für Kleinkinder	<i>Der Wunsch nach Kleinkinderspielmöglichkeiten wurde aufgenommen. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse sind die Möglichkeiten, klassische Kinderspielgeräte wie Schaukeln, Wippen oder Sandspiel in die Fläche zu integrieren, sehr begrenzt. Kleinere Spielgeräte wie Federwippen oder Balancier-Möglichkeiten sind möglich und werden in der Planung ergänzt. Teil der Planung ist auch eine Hängematte und die Boulespielmöglichkeit im Nordteil. Der Park bietet zudem einen wertvollen Altbaumbestand, der teilweise zum Klettern genutzt werden kann. Im überwiegenden Teil des Jahres kann aufgrund der geringen Wasserführung des Schleifbaches auch der Bachraum für naturnahe Abenteuerspiele genutzt werden.</i>
Biomistkübel im südl. Teil entfernen	<i>Die Entfernung der Biomistkübel wurde bereits veranlasst. Laut zuständiger Hausverwaltung werden die Mistkübel in Zukunft nicht mehr dort abgestellt werden.</i>

Eröffnungstreffen gewünscht	<i>Nach Abschluss der letzten Bauarbeiten und der offiziellen Fertigstellung des Parks, wird es eine kleine Eröffnungsfeier geben.</i>
-----------------------------	--

Vielen Dank für die Mitwirkung am Bürgerdialog und die Einbringung Ihrer Vorschläge!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

DI Matthias Preinknoll

Referat Grünraum und Freiraumplanung

Abteilung für Grünraum und Gewässer

Europaplatz 20/4 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-4026

matthias.preinknoll@stadt.graz.at

www.graz.at